

Performanzbeschreibung

mm / Pocket money (roleplay)

Fertigkeit: An Gesprächen teilnehmen

Deskriptor(en): Ich kann in einfachen Worten die Meinung zu einem vertrauten Thema sagen. (A2.1)

Ich kann eine Rolle in einem Dialog übernehmen, z.B. in Gesprächen über Taschengeld. (A2.1)

Zielt ab auf Deskriptor 1 und 5 der Bildungsstandards für Fremdsprachen (Englisch), 8. Schulstufe:

Kann ein einfaches Gespräch über vertraute Themen (z.B. über Familie, Freundinnen und Freunde, Schule, Freizeit) beginnen, in Gang halten und beenden. (B1)

Kann in einfachen Worten die eigenen Ansichten, Pläne und Absichten äußern und begründen. (B1)

Themenbereich(e): Umgang mit Geld

7. Schulstufe

Schule: HS Engelsdorf/Graz

Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung:

Die Sprecherin A (*prompt card A*) schlüpft in die Rolle der Tochter, die mehr Taschengeld möchte, und kann dabei vorgegebene Argumente verwenden wie:

- *Everything is so expensive*
- *Your friends get much more than you*
- *Have to borrow money – not nice solution*
- *Want to buy books, little things yourself*
- *Sometimes buy food in school*
- *Want to buy things for a girlfriend/boyfriend*

Die Sprecherin B (*prompt card B*) übernimmt die Rolle der Mutter, die nicht bereit ist, mehr Taschengeld zur Verfügung zu stellen, und kann dabei vorgegebene Argumente verwenden wie:

- Your daughter*
 - *gets lots of extra money for cinema, clothes and books anyway*
 - *gets €15 a month anyway*
 - *never saves any money always spends it immediately that's why never any money left for books etc.*
 - *needs no money for food in school- always a sandwich from home*
 - *can make things for a girlfriend/boyfriend*

Erfüllung des kommunikativen Ziels und der Aufgabe (*task achievement*):

Sprecherin A (*teenager*) erfüllt die Aufgabenstellung. Die inhaltlichen Vorgaben werden erfüllt – beinahe alle Vorgaben werden erwähnt; sie verwendet ein eigenes Argument („*doing housework to get more money.*“). Die erwartete Sprechzeit wird erreicht.

Sprecherin B (*mum*) erfüllt die Aufgabenstellung. Die inhaltlichen Vorgaben werden zum Teil erfüllt. Die erwartete Sprechzeit wird möglicherweise nicht erreicht – sie ist eher in der Rolle des Reagierens als des Agierens.

Wortschatz (Wortschatzspektrum, Wortschatzbeherrschung, Flexibilität):

Sprecherin A (*teenager*) beherrscht den Wortschatz ausreichend; sie verfügt über ein Repertoire an elementaren sprachlichen Mitteln, die es ihr ermöglichen, Alltagssituationen mit voraussagbaren Inhalten zu ermöglichen.

Sie korrigiert sich selbst (z.B. „*I could not ... I cannot do this.*“) und kann einzelne Elemente von gelernten Wendungen neu kombinieren (z.B. „*Can I have ...?*“; „*Can I do?*“).

A2+

Sprecherin B (*mum*) beherrscht kurze Wortgruppen, die für den Aufgabenbereich notwendig sind. (A2)

Sie kann einzelne Elemente von gelernten Wendungen neu kombinieren (z.B. „*But you have/ get more/ a lot of extra money.*“). (A2)

A2**Grammatische Korrektheit:**

Beide Sprecherinnen verwenden einfache Satzstrukturen meistens korrekt; elementare Fehler kommen vor.

A2+**Flüssigkeit:**

Beide Sprecherinnen sprechen zum Teil flüssig, beginnen manchmal von neuem und formulieren neu (z.B. A: „*Yes, but you mean this ... you know.*“, B: „*But you have ... but you get more ...*“).

A2+**Aussprache und Intonation:**

Beide Sprecherinnen sprechen klar genug und verständlich.

A2+**Sprecherwechsel**

Sprecherin A (*teenager*) verwendet einfache Mittel, um kurze Gespräche zu beginnen, („*Mum, can I have ...*“) in Gang zu halten (z.B. „*Sorry mum, but I hate your sandwiches; Please mum, ...*“) und zu beenden.

A2+

Sprecherin B (*mum*) reagiert auf einfache Feststellungen (z.B. „*But you have to learn this*“; „*Yes, but ...*“), ist aber selbst kaum aktiv.

A2

Gesamteinschätzung:

Die Sprecherin A (*teenager*) versucht sehr engagiert, ihr Ziel, mehr Taschengeld zu bekommen, zu erreichen und ist letztendlich auch erfolgreich. Sie beginnt Wörter und Redewendungen flexibel einzusetzen, spricht relativ flüssig und wirkt sehr selbstbewusst.

A2+

Die Sprecherin B (*mum*) hat bei diesem Gespräch mehr die Rolle des Reagierens als jene des Argumentierens übernommen und erfüllt daher die inhaltlichen Vorgaben nur zum Teil bzw. überlässt ihrer Partnerin zunehmend die Gesprächsführung. Obwohl die Sprecherin in manchen Bereichen als A2+ eingestuft werden kann, befindet sie sich bei der Gesamteinschätzung für dieses Beispiel eher noch auf A2.

A2